

BORGWARNER PRODUZIERT ÜBER FÜNF MILLIONEN TURBOLADER
IN CHINA

*Ningbo Standort erhält zudem den BorgWarner CEO's Safety Excellence Award
für eine Million unfallfreie Arbeitsstunden*

Auburn Hills, Michigan, 26. Februar 2015 – BorgWarner hat an seinem Fertigungsstandort in Ningbo, China, über fünf Millionen Turbolader hergestellt. Seit 2005 produziert BorgWarner dort zahlreiche Turbolader für Pkw und Nutzfahrzeuge sowohl für globale als auch für heimische Automobilhersteller. BorgWarners hochmoderne Turbolader-Technologie senkt den Kraftstoffverbrauch, reduziert die Emissionen, steigert die Leistung und kommt zunehmend in China zum Einsatz. Vor dem Hintergrund strengerer Abgasnormen erwartet BorgWarner, dass sich der Turboladermarkt für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge in China bis 2019 mehr als verdoppeln wird.

Zudem erhielten die Mitarbeiter dieser Produktionsstätte den BorgWarner CEO's Safety Excellence Award für eine Million unfallfreie Arbeitsstunden. BorgWarners nachhaltiges Konzept umfasst nicht nur den Arbeitsschutz, sondern unterstützt auch die lokale Bevölkerung. Die fast 900 Mitarbeiter des Standorts beschlossen, die Prämie in Höhe von 20.000 US-Dollar an zwei örtliche Grundschulen zu spenden.

„Alles was wir tun, ist bei BorgWarner geprägt durch leidenschaftliches Streben nach Spitzenleistung; von unseren hochwertigen Produkten, die wir fertigen bis hin zu einem sicheren Arbeitsplatz, an dem wir sie produzieren“, sagt Frédéric Lissalde, President und General Manager, BorgWarner Turbo Systems. „Ich gratuliere allen Mitarbeitern zu dieser außergewöhnlichen Leistung.“

Über BorgWarner

BorgWarner Inc. (NYSE: BWA) ist ein weltweiter Produktführer im Bereich hochentwickelter Komponenten und Systeme für den Antriebsstrang. Das Unternehmen unterhält Fertigungsstätten und technische Einrichtungen an 58 Standorten in 19 Ländern und entwickelt Produkte zur Senkung des

Kraftstoffverbrauchs, Reduktion von Emissionen und Steigerung der Leistung. Weitere Informationen unter borgwarner.com.

###

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Aussagen können vorausschauende Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten, die auf den derzeitigen Erwartungen, Einschätzungen und Vorhersagen des Managements basieren. Diese vorausschauenden Aussagen können an Begriffen wie beispielsweise "prognostiziert", „erwartet“, „sieht voraus“, „beabsichtigt“, „plant“, „glaubt“, „schätzt“, Variationen dieser Begriffe und ähnlichen Ausdrücken erkannt werden. Vorausschauende Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die häufig schwer vorherzusagen sind und im Allgemeinen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ergebnisse wesentlich von den angegebenen, vorhergesagten oder in den oder durch die vorausschauenden Aussagen angedeuteten Ergebnissen abweichen. Zu diesen Risiken und Unsicherheiten gehören: Schwankungen der inländischen oder ausländischen Fahrzeugproduktion, die anhaltende Verwendung von Fremdlieferanten, Schwankungen bei der Nachfrage nach Fahrzeugen, die unsere Produkte enthalten, Veränderungen der allgemeinen wirtschaftliche Lage und andere Risiken, die in den von uns bei der US Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission eingereichten Unterlagen beschrieben werden, einschließlich die Risikofaktoren, die auf dem zuletzt von uns eingereichten Formular 10-K genannt werden. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren.